

Plan Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle

Welchen politischen Einfluß nimmt die Kreisparteiorganisation Sonneberg auf die Erfüllung der Pläne Wissenschaft und Technik? Über dieses Thema sprachen Genossen der Redaktion „Neuer Weg“ mit dem 2. Sekretär der Kreisleitung der SED Harry Müller, dem Sekretär für Wirtschaftspolitik Rolf Steiner sowie mit den Parteisekretären Siegfried Schüler, VEB Thüringer Industriewerk Rauenstein, Max Heubach, VEB Keramische Werke Sonneberg, und Edgar Fischer, VEB Piko Sonneberg.

Neuer Weg: Wie organisieren die Kreisleitung und die Parteiorganisationen in den Betrieben die Parteikontrolle, damit die Pläne Wissenschaft und Technik allseitig erfüllt werden?

Genosse Müller: In Auswertung des VIII. Parteitages und der nachfolgenden Tagungen des ZK befaßte sich das Sekretariat besonders mit der weiteren Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Bei Anleitungen der Parteisekretäre, auf Kreisleitungssitzungen und Aktivtagungen weisen wir vor allem immer wieder darauf hin, wie wichtig es ist, ständig die Parteikontrolle als festen Bestandteil der politischen Arbeit der Parteiorganisationen über die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik auszuüben. Mitglieder des Sekretariats nehmen an Parteileitungssitzungen teil und geben den Werk- und Betriebsdirektoren ideologische Hilfe, vor ihren Kollektiven über die Bedeutung der Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik zu berichten.

In wichtigen Betrieben unseres Kreises setzt das Sekretariat über einen längeren Zeitraum Arbeitsgruppen ein. Diese untersuchen vor allem, wie die Parteiorganisationen politisch darauf Einfluß nehmen, daß die Themen des Planes Wissenschaft und Technik zur weiteren Intensivierung des Reproduktionsprozesses beitragen und termingemäß erfüllt werden.

Jede Arbeitsgruppe wird von einem Sekretär bzw. einem Abteilungsleiter der Kreisleitung geleitet. Sie arbeitet auf der Grundlage einer Konzeption, die vom Sekretariat bestätigt ist. Regelmäßig berichten die Mitglieder der Arbeitsgruppen vor dem Sekretariat über die Ergebnisse ihrer Arbeit und unterbreiten Vorschläge, welche Maßnahmen erforderlich sind,

um den einzelnen Grundorganisationen zu helfen, den Plan Wissenschaft und Technik noch stärker in den Vordergrund der politischen Führungstätigkeit zu stellen.

Genosse Steiner: Ich möchte die Ausführungen des Genossen Müller noch durch einige Hinweise ergänzen. Die Arbeitsgruppen interessieren sich besonders dafür, welche Rolle der Plan Wissenschaft und Technik in der politischen Führungstätigkeit der Parteileitung spielt. Besonders geht es ihnen darum zu erfahren, wie die Genossen die Bedeutung des Planes Wissenschaft und Technik für die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität vor den Werktätigen darlegen und begründen.

Die Arbeitsgruppen untersuchen auch, ob die Werkleiter die notwendigen Voraussetzungen schaffen, damit der Plan Wissenschaft und Technik dazu beiträgt, eine hohe Effektivität und Kontinuität in der Produktion zu sichern und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen spürbar zu verbessern. Mit dieser Kontrolle geben sie zugleich allen Leitern eine wirksame Hilfe, die Vorschläge und Hinweise der Werktätigen zur sozialistischen Rationalisierung, zur Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, zur Senkung der Kosten und der Ausfallzeiten sowie für die Einsparung von Material exakt zu erfassen und bei der Ausarbeitung des Planes Wissenschaft und Technik zu berücksichtigen.

Um das zu sichern, ist aber vor allem eine intensive politische Arbeit der Parteiorganisationen erforderlich. Im VEB Thüringer Industriewerk Rauenstein diskutierten die Genossen zum Beispiel in den Mitgliederversammlungen darüber, daß der Plan Wissenschaft und Technik nicht nur eine Angelegenheit des Bereiches Technik sein kann. Sie begründeten das damit, indem sie darauf hinwiesen, daß das Leistungsvermögen unserer Volkswirtschaft in erster Linie durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu vergrößern ist und daß dazu die schöpferische Initiative, die Ideen, Vorschläge und Hinweise aller Werktätigen erforderlich sind.

Neuer Weg: Die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik, das kam bisher zum Aus-